

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Stoffe und Motive

Science-Fiction

Leihbuch

1946 - 1976

BIBLIOGRAPHIE

20-3 *Das utopisch-phantastische Leihbuch nach 1945* : Originalausgaben und Publikationsgeschichte ; eine Bestandsaufnahme 1946 - 1976 / Jörg Weigand. - 1. Aufl. - Lüneburg : von Reeken, 2019. - 303 S. : Ill. ; 22 cm. - (DvR-Buchreihe). - ISBN 978-3-945807-47-7 : EUR 20.00
[#7015]

BIOBIBLIOGRAPHIE

20-3 *Die Autoren der utopisch-phantastischen Leihbücher* : eine Übersicht 1946 - 1976 / Jörg Weigand. - 1. Aufl. - Lüneburg : von Reeken, 2020. - 149 S. : Ill. ; 22 cm. - (DvR-Buchreihe). - ISBN 978-3-945807-55-2 : EUR 15.00
[#7016]

Der von Dieter von Reeken¹ betriebene gleichnamige Lüneburger Verlag ist einer von mehreren deutschen Verlagen mit Schwerpunkt bei der Trivilliteratur und insbesondere bei Science-Fiction² und publiziert sowohl Neu- und Nachauflagen solcher Titel als auch Sekundärliteratur zum Thema. Anders als bei manchen anderen Verlagen dieses Sektors, die kommen und gehen,³ war er fünfzehn Jahre lang konstant aktiv, was man auch an nicht wenigen Rezensionen von Werken aus seinem Verlag ablesen kann, die seit 2011 in *IFB* erschienen sind.⁴ So erfährt man mit Bedauern, daß der Verlag

¹ Umfangreiche Selbstauskünfte bietet

<https://www.zauberspiegel-online.de/index.php/frage-antwort/im-gesprch-mit-mainmenu-179/6447-dieter-von-reeken-ber-heftromane-und-sf-seinen-verlag-kurd-lawitz-paul-alfred-mller> [2020-07-24; so auch für die weiteren Links].

² Der OPAC der DNB weist für seinen Verlag 91 Titel seit 2005 nach.

³ Ein Beispiel von vielen ist in Anm. 11 erwähnt.

⁴ S. u.a. Anm. 13.

„in einer Email an seine Kunden angekündigt, den Verlagsbetrieb aufzugeben. ... Die Bestände werden abverkauft, zwei angekündigte Bücher von F. Heidorn und J. Weigand werden noch veröffentlicht.“⁵ Er Rezensent gibt das unter Vorbehalt weiter, da auf der Homepage des Verlags dazu nichts zu erfahren ist.⁶ Der Dortmunder Synergen-Verlag ist weiterhin aktiv.⁷ Dem Thema Science-Fiction, oder, wie es häufig und so auch hier, als utopisch-phantastische Literatur bezeichnet wird, gelten die beiden kurz angezeigten, sich gegenseitig ergänzenden Titel, die allerdings auf einen speziellen Sektor beschränkt sind, nämlich auf die für kommerzielle Leihbibliotheken⁸ produzierten Titel, und zwar für die drei Jahrzehnte ab 1946. Der Verfasser (Jg. 1940) wird in beiden Bänden auf der Rückseite des Titelblatts ausführlich vorgestellt, und einer seiner zweireihig mit Leihbibliotheksbänden bestückten Bücherschränke ist auf dem Vortitel abgebildet.⁹ Er hat zum

⁵ <https://phantanews.de/wp/2019/07/verlag-dieter-von-reeken-gibt-taetigkeit-auf/>

⁶ <http://www.dieter-von-reeken.de/>

⁷ Für diesen weist der OPAC der DNB 111 Titel nach, darunter allerdings nicht wenige, die sich mit anderen Dingen beschäftigen, so vor allem mit Bier, da der Verleger aus einer alteingesessenen Brauerfamilie stammt. - Vgl. z.B. **Bibliographie und Rezension der deutschsprachigen Erstausgaben von Henry Rider Haggard 1887 - 2004** / [Detlef Münch]. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2004. - 86 S. ; 21 cm. - ISBN 3-935634-36-6 : EUR 19.90 [8223]. - Rez.: **IFB 05-1-123** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz116542659rez.htm>

⁸ Leihbibliotheken, die seit dem 18. Jahrhundert existieren sowie die von ihnen bereitgehaltenen Lesestoffe sind gut untersucht, was man an den 171 Eintragungen unter *Leihbibliothek* im OPAC der DNB ablesen kann, darunter zahlreiche Zeitschriftenaufsätze sowie Archivalien der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Unter *Leihbücherei* findet man zudem nicht weniger als 1245 Eintragungen unter einzelnen Firmennamen. Der OPAC des SWB hat 84 Eintragungen unter *Leihbibliothek*, darunter zahlreiche Digitalisate von Katalogen von Leihbibliotheken und weitere 49 unter *Leihbücherei*. - Die maßgebliche Darstellung zu den deutschen Leihbibliotheken vor dem Ersten Weltkrieg ist: **Die deutsche Leihbibliothek** : Geschichte einer literarischen Institution (1756 - 1914) / Alberto Martino. Mit einem zusammen mit Georg Jäger erstellten Verzeichnis der erhaltenen Leihbibliothekskataloge. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1990. - XV, 1170 S. ; 25 cm. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 29). - ISBN 3-447-02996-X : DM 398.00 [1469]. - Rez.: **IFB 93-1/2-042**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0041.html - Eine regionale Darstellung ist bspw. **Leihbibliothekskataloge aus Hessen-Kassel** : Quellen zur populären Lesekultur und Bildungsgeschichte in Deutschland im 18. und 19. Jahrhundert / Thomas Sirges. - Tübingen : Niemeyer, 1999. - IX, 193 S. ; 23 cm + 17 Mikrofiches. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 72). - ISBN 3-484-35072-5 : DM 118.00 [5883]. - Rez.: **IFB 00-1/4-078** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0078.html

⁹ Das Foto im ersten der beiden Bände ist reichlich unscharf, anders als das im zweiten; daß bei diesem einige Bände, die frontal im Regal stehen, das Licht des Blitzgeräts widerspiegeln, liegt daran, daß die Leihbücher mit einer besonderen Folie kaschiert waren, um sie für die starke Benutzung widerstandsfähig zu machen. Diese Folie namens Supronyl ersetzte auf Wunsch der Verleiher rasch die Leinen- und Halbleinenausstattung; vgl. **Träume auf dickem Papier** (wie Anm.

Thema eine bereits in zweiter Auflage erschienene Monographie vorgelegt,¹⁰ die er jetzt mit der Bibliographie jener Titel mit Werken der Science-Fiction-Literatur i.w.S. (unter Einschluß von Kriminal- und Abenteuer geschichten mit phantastischen Elementen) ergänzt. Verzeichnet sind sie im Alphabet der Verfassernamen, wie sie auf dem Titelblatt erscheinen, d.h. ggf. unter den zahlreich vorkommenden Pseudonymen; in diesem Fall ist - soweit ermittelt - der wirkliche Namen in eckigen Klammern ergänzt. Auf den fett gesetzten Sachtitel folgen ggf. der Originaltitel und der Name des Übersetzers, die Schriftenreihe, Ort, Verlag und Erscheinungsjahr (letzteres oft ermittelt und mit ca.-Angabe), ferner Gattungsangaben wie Roman, SF-Roman, Abenteuerroman, Zukunftsroman u.a.m. Annotationen nennen in kleinerer Type frühere Ausgaben sowie spätere Neuauflagen, soweit diese auf Leihbuchausgaben zurückgehen, jeweils mit Ort, Verlag und Jahr. Zahlreiche Schwarzweißabbildungen, teils ganzseitige, überwiegend aber vier auf einer Seite zeigen die meist reißerischen Deckelbilder; dazu kommen auf den inneren Umschlagklappen 12 farbige Abbildungen von Schutzumschlägen. Das knappe *Verzeichnis Weiterführende Literatur* (S. 302 - 303) nennt außer zwei Internetadressen zu gleichen Teilen je sieben Publikationen des Verfassers und sieben von anderen primär zur Science-Fiction-Literatur und nur zwei zum Thema Leihbücher.¹¹

10), S. 24. - **Reclams Sachlexikon des Buches** : von der Handschrift zum E-Book / hrsg. von Ursula Rautenberg. - 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 475 S. : Ill., graph. Darst. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-011022-5 : EUR 22.95 [#4178] hat zwar einen guten Artikel *Leihbibliothek* (S. 252 - 253), kennt aber das Lemma *Supronyl* nicht. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424069237rez-1.pdf>

¹⁰ **Träume auf dickem Papier** : das Leihbuch nach 1945 - ein Stück Buchgeschichte / Jörg Weigand. - 2. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 250 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-8487-4893-8 : EUR 29.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/116296572x/04> - Die umfangreiche *Bibliographie* (S. 221 - 232) verzeichnet nicht weniger als 79 Beiträge aus seiner Feder, ganz überwiegend vermutlich kurze Zeitschriftenbeiträge (Umfangangaben fehlen). Das kurze Kapitel über *Die Leihbuch-Verlage* (S. 29 - 36) erwähnt cursorisch zahlreiche Namen einschlägiger Firmen, die in Städten des Sauerlands angesiedelt waren, auch wenn die in diesem Zusammenhang genannte Stadt Eschwege nicht im Sauerland liegt (S. 35). Großen Umfang nehmen 30 Biogramme von Autoren ein (S. 77 - 113) mit einem eigenen Kapitel über deren Selbsteinschätzung (S. 115 - 123). Nicht erwähnt wird der Deutsche Leihbuchhändler-Verband (<http://d-nb.info/gnd/2008579>); jedenfalls fehlt er im *Namen- und Titelindex* (S. 233 - 240).

¹¹ **Illustrierte Bibliographie der Leihbücher 1946 - 1976** / Herbert Kalbitz und Dieter Kästner. - Butjadingen : Achilla Presse Verl.-Buchhandlung. - ISBN 978-3-940350-22-0. - T. 1. Kriminalleihbücher. - 2013. - 500 S. : zahlr. Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1047130610/04> - T. 2. Abenteuerleihbücher ist hier als „in Vorbereitung“ vermerkt. Ob es dazu kommt, ist fraglich, da der von Mirko Schädel betriebene Verlag unter seiner Adresse www.achilla-presse.de nicht mehr erreichbar ist; vgl.

<https://www.literatur-niedersachsen.de/institutionen/detailansicht/achilla-presse.html> - Dafür spricht auch, daß im Literaturverzeichnis des anderen Bandes der Hinweis auf T. 2 fehlt.

Angesichts der zahlreichen unter Pseudonymen erschienenen Titel ist es begrüßenswert, daß Weigand, der bereits früher ein Pseudonymenlexikon publiziert hatte, das nicht weniger als drei Auflagen erlebte,¹² seiner Bibliographie ein biobibliographisches Lexikon zur Seite stellt. Es ordnet, anders als in der Bibliographie, nach den wirklichen Namen, ansonsten nach dem unaufgelösten Pseudonym. Die Pseudonyme sind in kleinerer Type als Verweisungen auf die Klarnamen ins Alphabet eingereiht. Angegeben sind nach dem Namen - soweit zu ermitteln - das Geburts- und das Todesjahr. Es folgen knappe Angabe zu Leben und Werk und im Anschluß die als Leihbuch erschienenen Titel mit Gattungsangabe und Jahr (weiteres muß man in der Bibliographie nachschlagen). Die *Literaturhinweise* (S. 113 - 114) nennen außer den beiden Internetadressen sechs Titel von Weigand und 14 weitere von anderen Verfassern (darunter zahlreiche von Heinz J. Galle¹³). Die Schwarzweißabbildungen sind hier in einem eigenen Teil am Schluß zusammengefaßt (S. 115 - 147) und durch einen *Abbildungsnachweis* (S. 148 - 149) erschlossen; dazu kommen auch hier 12 farbige Abbildungen von Schutzumschlägen auf den vorderen und hinteren Umschlagklappen.

Der Rezensent hätte sich gewünscht, daß Weigand seiner Bibliographie ein Verzeichnis der Verlage, die solche Leihbücher produziert haben, mit allen erreichbaren Informationen beigegeben hätte.¹⁴ Ggf. ließe sich das in einem weiteren schmalen Band nachholen. Dazu wäre es sicher nötig, im Archiv

¹² **Pseudonyme** : ein Lexikon ; Decknamen der Autoren deutschsprachiger erzählender Literatur / Jörg Weigand. - 3., verb. und erw. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2000. - 535 S. ; 23 cm. - ISBN 3-7890-6906-X : DM 98.00 [6208]. - Rez.: **IFB 01-1-042**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0042.html

¹³ Von ihm wurden in **IFB** u.a. besprochen: **Volksbücher und Heftromane** : [Streifzüge durch über 100 Jahre populäre Unterhaltungsliteratur] / Heinz J. Galle. - Lüneburg : von Reeken ; Norderstedt : Books on Demand. - 22 cm. - (DvR-Schriftenreihe) [8883]. - Bd. 1. Der Boom nach 1945 - von Billy Jenkins bis Perry Rhodan. - Überarb. Neuausg., 2., durchges. Aufl. - 2009. - 278 S. : Ill. - ISBN 978-3-940679-21-5 : EUR 37.50. - Bd. 2. Vom Kaiserreich zum "Dritten Reich" - 40 Jahre populäre Lesestoffe. - Überarb. Neuausg., 2., durchges. Aufl. - 2009. - 371 S. : Ill. - ISBN 978-3-940679-22-2 : EUR 42.50. - Bd. 3. Die Zeit von 1855 bis 1905 - Moritatensänger, Kolporteurs und Frauenromane. - Überarb. Neuausg., 2., durchges. Aufl. - 2009. - 349 S. : Ill. - ISBN 978-3-940679-23-9 : EUR 40.00. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz252032829rez-1.pdf> - **Paul Alfred Müller (Lok Myler, Freder van Holk u.a.)** : eine illustrierte Bibliografie seiner Werke / Heinz J. Galle, Dieter von Reeken. - 2., durchges. und erg. Aufl. - Lüneburg : von Reeken, 2018. - 212 S. : Ill. ; 22 cm. - (DvR-Buchreihe). - ISBN 978-3-945807-24-8 : EUR 15.00 [6161]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9352>

¹⁴ Auch seine Publikation **Träume auf dickem Papier** (wie Anm. 10) bietet das leider nicht. - Dafür sind immerhin im *Abbildungsnachweis* im zweiten Band 42 Verlage mit Namen und Ort aufgeführt.

der Deutschen Bibliothek (vor allem in Frankfurt) zu recherchieren. Da es diese speziellen Verlage mit der Ablieferung der Pflichtexemplare wohl nicht immer so genau genommen haben, hat die damalige Deutsche Bibliothek in den 1970er Jahren, als sich das Geschäftsmodell der Leihbibliotheken überholt hatte, mehrere Bestände aufgelöster Leihbibliotheken übernommen, was dazu führt, daß Stichproben, die der Rezensent im OPAC der DNB vorgenommen hat, gute Ergebnisse erzielten.¹⁵

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10395>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10395>

¹⁵ In den Titelaufnahmen sind auch vielfach die Namen von Illustratoren genannt, die Weigand nicht angibt.